

**F**ür viele Frauen ist es ein Schock, wenn sie erfahren, dass die Unregelmässigkeit ihrer Periode oder die gelegentlichen Hitzewallungen und schlafreduzierten Nächte auf eine prä-mature Ovarialinsuffizienz (POI) hindeuten. «Es ist, als würde ich von 39- statt 40- gerade 55-jährig werden!», höre ich oft in der Sprechstunde von Betroffenen.

Etwa 1% der Frauen unter 40 Jahren und 0,1% der Frauen unter 30 Jahren – darunter viele, die glauben, dass sie die Realisierung ihres Kinderwunsches noch vor sich haben – begreifen plötzlich, dass sie sich am Ende ihrer Fruchtbarkeit befinden. Sie werden von



#### Unsere Übersicht zur POI

Ich danke allen Autorinnen für die Beiträge zu dieser Ausgabe. Der Artikel von Susanna Weidlinger liefert die Grundlagen zur **Diagnosestellung und Abklärung** möglicher Ursachen. Der Artikel von Vera Mitter geht auf den Stand der **Forschung zu Risikofaktoren** und Ursachen ein. Hilfreich für die Beratung finde ich besonders den Abschnitt zu den **Lebensstilfaktoren**. Im Beitrag von Christiane Wachter wird die **Möglichkeiten der Kinderwunschbehandlung** bei POI beleuchtet, ein wichtiges und für mich alltägliches Thema. Angela Vidal und Fabienne Lauber beschreiben **innovative Therapieansätze** mit Ausblick auf die spannenden Möglichkeiten der Zukunft.

Mein besonderer Dank geht an Petra Stute und Ursula Gobrecht-Keller, die in ihrem SGEM-Newsletter das Thema der **kardiovaskulären Gesundheit** bei POI passend zum Schwerpunkt abrunden.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

#### PD Dr. med. Alexandra Kohl Schwartz

Leiterin Abteilung für Reproduktionsmedizin und gynäkologische Endokrinologie  
Luzerner Kantonsspital

## «Ich bin doch zu jung dafür!»

heute auf morgen mit Gesundheitsrisiken, die normalerweise ab dem mittleren Alter relevant werden, konfrontiert.

#### Was ist in der Praxis besonders wichtig?

Neben der **sorgfältigen Abklärung** braucht es eine **sensible Beratung**, da die POI-Diagnose zu einer **Beinträchtigung des Selbstwertgefühls** oder sogar zu einer **emotionalen Notlage** führen kann. Die **Therapie** muss sowohl das **körperliche als auch das seelische Befinden berücksichtigen**. Oft ist eine **psychologische Betreuung** zur Bewältigung der Diagnose **initial notwendig**. Die **Hormontherapie** kann das **körperliche und das psychische Wohlbefinden steigern**. Ihr Ziel ist nicht nur die **Linderung der Menopausensymptome**, sondern auch die **langfristige Förderung der Knochen-, kardiovaskulären und sexuellen Gesundheit**.

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ab 2022 richten wir jede Ausgabe der Schweizer Zeitschrift für GYNÄKOLOGIE nach den Weiter- und Fortbildungsschwerpunkten des Schweizerischen Instituts für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) der FMH – jeweils mit 1 oder 2 Themen – aus. Zu Ihrer raschen Orientierung erscheint der **Schwerpunktbereich** jeweils **markiert auf dem Titelblatt und auf Seite 1 jeder Ausgabe**.

#### Schweizer Zeitschrift für GYNÄKOLOGIE 2.2022:

Gynäkologische Onkologie/gynäkologische Senologie  
**Reproduktionsmedizin und gynäkologische Endokrinologie**  
 Operative Gynäkologie und Geburtshilfe  
 Fetomaternale Medizin  
**Urogynäkologie**